

NIEDERSCHRIFT

Körperschaft:	Große Kreisstadt Freital		
Gremium:	Technischer und Umweltausschuss		
Sitzung am:	1. Juli 2021		
Sitzungsort:	Rathaus Potschappel		
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr	Sitzungsende:	19:10 Uhr

Die Sitzung setzte sich aus öffentlichen und nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Schriftführer:

Urkundspersonen:

Herr Schautz begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Zur vorliegenden Tagesordnung gibt es keine Änderungen. Damit ist sie angenommen.

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft:	Große Kreisstadt Freital
Gremium:	Technischer und Umweltausschuss
Sitzung am:	1. Juli 2021

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 22. April 2021
3. Informationen und Anfragen zum Abwasserbetrieb
4. (Vorlagen-Nr.: B 2021/050)
Vergabe von Bauleistungen: Erweiterung KITA Storchenbrunnen durch einen Neubau
- Los 306 Metallfassade
5. Informationen und Anfragen

Tagesordnungspunkt 1

Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Schautz stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnungspunkt 2

Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 22. April 2021

Gegen die genannte Niederschrift liegen keine Einwendungen vor.

Tagesordnungspunkt 3

Informationen und Anfragen zum Abwasserbetrieb

Herr Heinzmann bemerkt, dass im Frühjahr diesen Jahres die Zuläufe und Abwasserrohre auf der Straße „Auf der Scheibe“ erneuert wurden. Zwischenzeitlich sind die Wassereinläufe mit Sand und Kies verstopft, so dass gerade bei Starkregen kein Wasser ablaufen kann. Er bittet, dass sich dies noch einmal angesehen wird.

Herr Heckler wird dem nachgehen.

Weitere Informationen und Anfragen zum Abwasserbetrieb gibt es nicht.

Tagesordnungspunkt 4

B 2021/050

Vergabe von Bauleistungen: Erweiterung KITA Storchenbrunnen durch einen Neubau - Los 306 Metallfassade

Herr Messerschmidt erläutert die Sach- und Rechtslage der Beschlussvorlage.

Herr Tschirner möchte wissen, ob man die Baukosten der bereits vorhandenen Kindertagesstätte Storchenbrunnen mit der jetzt entstehenden vergleichen kann.

Herr Schautz antwortet, dass man keinen Kostenvergleich machen kann, da das vorhandene Gebäude zu einer anderen Zeit gebaut wurde. Es gibt jährliche Indexsteigerungen, was den Kostenvergleich verfälschen würde. Er fügt hinzu, dass es sich um ein Wiederverwendungsprojekt handelt, wodurch es Einsparungen bei den Planungskosten gab.

Herr Müller möchte wissen, ob die Firmen die angebotenen und in Folge beauftragten Preise einhalten müssen, auch wenn es zu vorher unkalkulierbaren Materialpreisschwankungen kommt.

Herr Messerschmidt führt aus, dass dieses Problem aktuell verwaltungsintern besprochen wird. Sollten Firmen ihre Angebotspreise nicht halten können, da beispielsweise die Materialpreise gestiegen sind, wird nach einer Lösung gesucht und die Firmen werden nicht allein gelassen.

Herr Schautz fügt hinzu, dass in dem Ausschreibungsverfahren keine Preisklauseln eingebaut werden können, die so etwas auffangen würde.

Weiterer Diskussionsbedarf besteht nicht. Somit folgt die Beschlussfassung.

Beschluss-Nr.: 063/2021

Der Technische und Umweltausschuss der Großen Kreisstadt Freital beschließt vorbehaltlich gemäß § 8 Informationspflicht des SächsVergabeG die Vergabe der Bauleistung Erweiterung KITA Storchenbrunnen durch einen Neubau Los 306 Metallfassade zu einer verbindlichen Angebotssumme in Höhe von

263.817,92 Euro

**an die Firma: Weimert Bedachungen Döbeln GmbH,
04720 Döbeln**

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	19
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	14
Davon stimmberechtigt:	9
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Tagesordnungspunkt 5

Informationen und Anfragen

Frau Forberg möchte Folgendes wissen:

1. Werden die Pflanzkübel, die im Rahmen der 100 Jahrfeier im Stadtgebiet aufgestellt wurden, von der Stadt Freital gegossen oder muss dies von dem Pflanzpaten übernommen werden?
2. Werden die Licht- sowie Elektromasten, die aus Beton und somit teilweise sehr alt sind, routinemäßig gewartet, damit es nicht dazu kommt, dass sie durch einen Sturm umfallen?

Weiterhin bemerkt Frau Forberg, dass zugesagt wurde, dass auf der Saalhausener Straße den Randstreifen nachzuziehen. Sie bedankt sich dafür, dass das Schild „Tempo-30-Zone“ bereits versetzt wurde. Frau Forberg verliest eine Anfrage zur Überprüfung der Saalhausener Straße zwischen Zauckerode und Saalhausen.

Herr Messerschmidt antwortet

zu 1.: Der Pflanzpate muss sich um die komplette Pflege, einschließlich Gießen, kümmern.

zu 2.: Ja und sie werden auch im Zuge von Baumaßnahmen sowie durch jährliche Leistungsreduzierungen, wie das Einsetzen von LED-Lampen durch neue Masten ersetzt. Er fügt hinzu, dass es aber auch hilfreich ist, wenn Bürger Hinweise an die Verwaltung geben, wenn ein Mast umgefallen ist, da nicht alle Masten täglich kontrolliert werden können.

Herr Messerschmidt führt bezüglich Saalhausen aus, dass die Markierung nicht erneuert werden wird. Es gab von einem Anwohner den rechtlichen Hinweis, dass das Überfahren der Linie verboten sei. Dies wurde von der Verwaltung entsprechend geprüft und man ist zu dem Entschluss gekommen, dass man den Randstreifen weglässt. Er fügt hinzu, dass dieser

Randstreifen auch nicht notwendig ist, da es eine öffentliche Beleuchtung gibt, die den Fahrbahnrand auch im Dunkeln erkennen lässt.

Herr Tschirner fragt, da es in Saalhausen noch einige Freileitungen gibt, ob der Strom dann auch ausreichend für das neue Baugebiet ist. Ist geplant die Oberleitungen mal in die Erde einzulassen?

Herr Schautz antwortet, dass immer dort wo Investitionen getätigt werden, eine gesicherte Erschließung gegeben sein muss, wo der Strom dazu gehört.

Herr Just möchte wissen, ob der Windberg im Flächennutzungsplan als Naherholungsgebiet ausgewiesen ist.

Frau Schattanek antwortet, dass sie davon ausgeht, dass er als Grünfläche bzw. Wald ausgewiesen ist. Sie fügt hinzu, dass es das Naherholungsgebiet im Flächennutzungsplan nicht als Ausweisung gibt.

Herr Just fragt nach, wer sich dann um den Waldbestand bzw. die Bewirtschaftung des Waldes kümmert.

Frau Schattanek führt aus, dass die Bewirtschaftung des Waldes nichts mit dem Flächennutzungsplan zu tun hat und diese dem Flächeneigentümer obliegt.

Herr Heger wurde von einem Bürger angesprochen, dass die Durchsagen der Lautsprecheranlagen im Freibad „Zacke“ völlig unverständlich seien. Weiterhin gab es Bürgerbeschwerden bezüglich der oberen Poisentalstraße, kurz nach dem Ortseingangsschild Freital an den Schutzinseln. Es wurde beobachtet, dass immer dann, wenn die rechte Fahrbahn blockiert ist, Autofahrer dazu geneigt sind auf der anderen Seite der Schutzinsel vorbeizufahren.

Weitere Informationen und Anfragen gibt es nicht.

Herr Schautz beendet den öffentlichen Teil.